



## Veranstaltungsort

FOM Hochschulzentrum Stuttgart |  
Rotebühlstraße 121 | 70178 Stuttgart

## Anmeldung

Sie möchten am »10. FOM Frauen-Forum Stuttgart« teilnehmen?

Unsere **Zentrale Studienberatung** nimmt Ihre Anmeldung gerne entgegen.

Fon: **0800 1 95 95 95**

E-Mail: [studienberatung@fom.de](mailto:studienberatung@fom.de)

In Kooperation mit:



DIE FÜHRUNGSKRÄFTE



## FOM. Die Hochschule. Für Berufstätige.

- Unter den **Top 10** der am stärksten besuchten deutschen **Fachhochschulen** und **Universitäten** sowie die **größte private Hochschule** Deutschlands mit über **46.000 Studierenden**
- Eine Initiative der gemeinnützigen **Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft**
- Hochschulzentren **in 29 Städten** Deutschlands
- **Studienerfolgsquote** von über **80%**
- Über **1.900** haupt- und nebenberufliche **Professoren** und **Lehrbeauftragte**
- Über **1.000 Mitarbeiter** aus 27 Nationen in Beratung und Verwaltung
- Seit 1993 **staatlich anerkannt**
- Über **30 akkreditierte Studiengänge**
- **Akkreditiert durch den Wissenschaftsrat**
- Systemakkreditiert: das Qualitätsmanagement der FOM entspricht dem **höchsten internationalen Standard** (seit 2012 Gütesiegel der FIBAA, einer der bedeutendsten Agenturen zur Bewertung von Hochschulen)
- Eine der **forschungsstärksten** privaten **Fachhochschulen Deutschlands** (mit 10 Instituten, 13 KompetenzCentren und über 500 Publikationen im Jahr)
- **Best-Practice-Hochschule** der deutschen **UNESCO-Kommission** in der UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« an Hochschulen
- Als einzige private Hochschule Mitglied im **Qualitätsnetzwerk »Duales Studium«** des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft
- **37 Kooperationshochschulen** weltweit
- Trägerin des **größten europäischen Studienprojekts in China**
- **Über 800 Unternehmenskooperationen** in Deutschland, darunter Siemens, Allianz, Ford, Bertelsmann, Telekom, BP, IBM, thyssenkrupp, Peek & Cloppenburg Düsseldorf, AOK, Stadt München, Stadt Düsseldorf

### Unsere Studienberatung steht Ihnen gerne zur Verfügung:

☎ free phone: 0800 1 95 95 95

f /fom

✉ [studienberatung@fom.de](mailto:studienberatung@fom.de)

🐦 /FOMHochschule

🌐 [fom.de](http://fom.de)



Aachen | Augsburg | Berlin | Bochum | Bonn | Bremen | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh | Hagen | Hamburg | Hannover | Karlsruhe | Kassel | Köln | Leipzig | Mannheim | Marl | München | Münster | Neuss | Nürnberg | Siegen | Stuttgart | Wesel | Wuppertal

FOM200-5-12/17

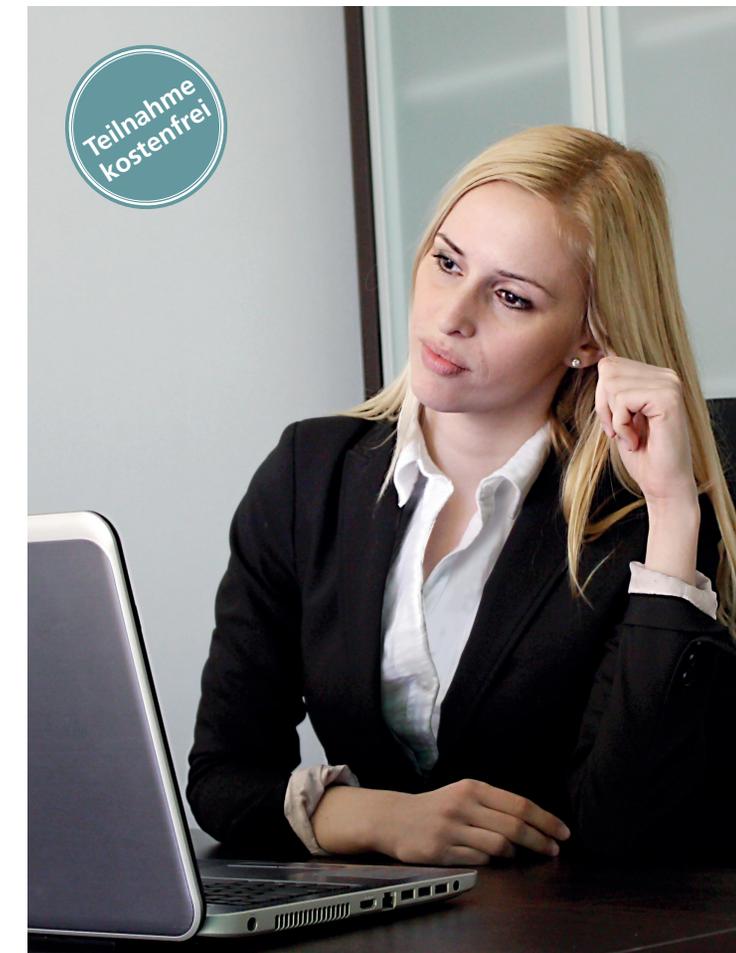
FOM  
Hochschule

Einladung zum

**10. FOM Frauen-Forum Stuttgart**

»Stress, Leistungsverdichtung,  
psychische Belastungen –  
wie gehen wir damit um?«

Samstag | 24. Februar 2018 | 10:00 – 13:00 Uhr | Stuttgart





## Impulse erhalten – Kontakte knüpfen

Frauen sind heute in allen Branchen erfolgreich tätig. Sie gründen Unternehmen, leiten Konzerne und besetzen immer mehr Aufsichtsratspositionen. Sie definieren selbst, was ihren Karriereweg erfolgreich macht. Was können Frauen voneinander lernen? Und wie können sie sich gegenseitig unterstützen? In Workshops, Vorträgen und Diskussionen erhalten die Teilnehmerinnen der FOM Frauen-Foren Impulse zu aktuellen Themen und haben zudem die Möglichkeit, in starken Netzwerken neue Kontakte zu knüpfen und sich über ihre Ideen und Ziele auszutauschen. Bundesweit finden die FOM Frauen-Foren mehr als zwölf Mal jährlich an verschiedenen Standorten statt.

Mit dem Themenkomplex »Stress und psychische Belastung« greift das »10. FOM Frauen-Forum in Stuttgart« ein schwieriges und in der Vergangenheit oft tabuisiertes Problemfeld auf. Neuen Studien zufolge liegt das Risiko, als Erwachsener an einer Depression zu erkranken, in Deutschland für Frauen bei 21 bis 23 % und für Männer bei 11 bis 13 %. Das heißt, dass etwa jede vierte Frau und jeder achte Mann im Laufe des Lebens von einer Depression betroffen ist. Psychische Erkrankungen stellen bereits die zweithäufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeit dar. Das Frauen-Forum möchte zur offenen Diskussion beitragen, nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass viele Studierende in ihrem beruflichen und persönlichen Umfeld mit Belastungssituationen, Stress und Burn-out konfrontiert sind.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.



## Das Programm

### 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Dipl.-Betriebsw. (BA) Melanie Tondera | Geschäftsleitung FOM Hochschulzentrum Stuttgart

### 10:15 Uhr Impulsvortrag

#### »Psychische Erkrankungen, ihre Ursachen und wie sie behandelt werden können«

Dr. med. Susanne Rueß | Fachärztin für Psychosomatik und Psychotherapie, Psychoonkologin

### 11:10 Uhr Networking, Impulse umsetzen in Gruppen

Diskutieren Sie mit uns und kommen Sie mit anderen Teilnehmerinnen ins Gespräch – nutzen Sie die Chance zum Austausch und Netzwerken!

### 11:30 Uhr Praxisbericht

#### »Mein Weg durch die Krankheit«

Dr.-Ing. Elisabeth Schmid | Customer Chief Ingenieur in der Automobilbranche

### Ab 12:15 Uhr Austausch und Imbiss

Moderatorin: Dipl.-Betriebsw. (BA) Brigitte Ott-Göbel | FOM Dozentin und selbstständig mit der Beratung Ott-Goebel Consulting

## Die Referentinnen

### Dipl.-Betriebsw. (BA) Brigitte Ott-Göbel

übernimmt die Moderation. Sie war 25 Jahre im internationalen Vertrieb der Daimler AG tätig. Seit 2008 arbeitet sie selbstständig als Beraterin, Trainerin und systemischer Coach für Führungskräfte. Daneben unterrichtet sie Leadership und Soft Skills an der FOM in Stuttgart und hat einen Lehrauftrag an den beiden Partneruniversitäten der FOM in China. Im European Women's Management Development International Network engagiert sie sich seit vielen Jahren für mehr Frauen in Führungspositionen.



### Dr. med. Susanne Rueß

ist Fachärztin für Psychosomatik und Psychotherapie sowie Psychoonkologin. Nach ihrem Studium der Humanmedizin an der Universität Düsseldorf und der privaten Universität Witten/Herdecke übernahm sie ärztliche Tätigkeiten unter anderem in der Filderklinik und am Robert-Bosch-Krankenhaus, zuletzt als Oberärztin im Klinikum Stuttgart, Zentrum für Seelische Gesundheit. Im März 2011 wurde sie vom Bundesgesundheitsministerium, der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung mit dem Forschungspreis zur Rolle der Ärzteschaft in der Zeit des Nationalsozialismus ausgezeichnet.



### Dr.-Ing. Elisabeth Schmid

erkrankte 2016 an einer Depression. In großer Offenheit spricht sie über die Symptome, die in Anspruch genommenen Hilfen, die Zeit in einer psychiatrischen Klinik und den beruflichen Wiedereinstieg danach.

Nach über 6-jähriger Tätigkeit als pharmazeutisch-technische Assistentin studierte Dr. Schmid Wirtschaftsingenieurwesen. Als Ingenieurin war sie zunächst als Assistentin eines Produktbereichsleiters bei einem großen Stuttgarter Automobilzulieferer tätig, wechselte dann innerhalb der Firma in den technischen Vertrieb. Im Rahmen dieser Tätigkeit verbrachte sie sechs Jahre in China. Seit März 2016 ist sie zurück in Stuttgart und betreut zusammen mit ihrem 30-köpfigen Team einen Automobilkunden als Customer Chief Ingenieur.

